



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Montag, 04.09.2023
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Rathausaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Mitglieder des Gremiums

Helga Adickes-Timm

Klaus Jensen

Petra Lampe

Enrico Walter

Jana Krull

Sebastian Höhn

Verwaltung

Birgit Heimke

Ricardo Pfitzer

Gideon Wilken

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Gudrun Mau

entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschriftkontrolle
- 5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 26.06.2023
- 6 Information der Verwaltung (u.a. Info Energieeinsparungen und Stadtwerke gemäß des letzten Protokolls)
- 7 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 7.1 Einsatz von zusätzlichen Kräften im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in den städtischen Kindertagesstätten und Schulen 2023/0506
 - 7.2 Stand des 1. Haushaltsplanentwurfes 2024 einschl. Diskussion zu den Hebesätzen der Grundsteuern und der Gewerbesteuer
 - 7.3 Stand der Überarbeitung der Personalstruktur - nachgeordneten Bereichen (speziell Bauhof-Hausmeisterpool-Reinigungskräfte) - Beschluss vom 30.3.23
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
- 11 Information der Verwaltung (u.a. Aufstellung Gewerbesteuerzahler, Stand Verkauf von Gewerbegrundstücken - zu erwartende Verkaufserlöse)
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 13 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Walter beantragt, den Tagesordnungspunkt 7 auf 6 zu setzen. Der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 6 rutscht auf 7.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

4 Niederschriftkontrolle

Es werden keine Ergänzungen oder Anmerkungen geäußert.

Beschluss:

5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 26.06.2023

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

6 Information der Verwaltung (u.a. Info Energieeinsparungen und Stadtwerke gemäß des letzten Protokolls)

Herr Wilken berichtet, dass die Arbeitsgruppe „Energieeinsparung“ seit dem letzten Mal nicht mehr zusammengesessen hat.

Herr Walter erfragt, ob es zu einer Prüfung seitens der Verwaltung gekommen ist, zusätzliche Leuchtmittel für die Straßenlaternen, neben der bereits gespendeten zu beschaffen. Hierzu erläutert Herrn Wilken, dass bisher keine zusätzlichen Leuchtmittel beschafft worden sind.

Frau Krull teilt dem Ausschuss mit, dass im Umweltausschuss berichtet wurde, dass bisher noch keine Leuchtmittel aus der Leuchtmittelspende verbaut wurden. Der Finanzausschuss möchte zur nächsten Sitzung eine Information über den aktuellen Stand hierzu haben.

Herr Jensen fordert, dass die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Politik, Gebäude Begehungen um zu prüfen, welche Energieeinsparmaßnahmen möglich sind. Er äußert sich außerdem kritisch dazu, dass keine ernsthaften Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Energieeinsparung vorgenommen wurden. (Beispielsweise: Photovoltaikanlagen für den Eigenverbrauch). Frau Lampe bittet parallel dazu, dass jede Kitaeinrichtung bzw. deren Kitaleitungen sensibilisiert werden, Energie einzusparen.

Herr Walter bittet zur nächsten Sitzung, um die Einstellung von den letzten Ortsbegehungsprotokollen der Schulen und Kitas in Allris. Außerdem wird zur nächsten Sitzung um die Information gebeten, welche Ampeln im Stadtgebiet auch wirklich zur Stadt gehören und welche zum Landkreis.

Herr Wilken erklärt dem Finanzausschuss, dass er mit Herrn Posner Rücksprache gehalten hat und dabei seitens der Stadtwerke per E-Mail erklärt wurde, dass die Stadt nicht als Großunternehmen gesehen wird, da jede Ablesestelle einzeln berechnet wird. Die Stadt Hagenow kommt daher nur an 2 Ablesestellen über die Grenze des nötigen Messwertes rüber. Herr Jensen bittet um Einstellung der angesprochenen E-Mail von Herrn Posner in den allgemeinen Ordner vom Finanzausschuss.

Herr Wilken informiert außerdem, dass er sich eine Prognose von den Stadtwerken holt, in dem entnommen werden kann mit welchen Preisen im nächsten Jahr geplant werden muss.

Herr Wilken informiert über den aktuellen Stand zur Beteiligung bzw. den Kauf von Anteilen an der Erziehereschule im Stadtgebiet. Er erklärt, dass es am 04.10.2023 ein Gespräch mit den Teilhabern geben wird, wo die Stadt Hagenow ihre Beweggründe für eine Beteiligung den anderen Gesellschaftern vorstellen soll. Wenn es im Nachgang zu einem positiven Votum der anderen Gesellschafter kommt folgt als nächstes die Verhandlung der inhaltlichen und finanziellen Rahmenbedingungen.

7 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

7.1 Einsatz von zusätzlichen Kräften im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ)

2023/0506

in den städtischen Kindertagesstätten und Schulen

Frau Heimke erklärt, dass eine einstimmige Empfehlung vom Sozialausschuss vorliegt.

Herr Jensen stellt die Anfrage, ob auch alle anderen freien Träger gefragt wurden. Frau Heimke informiert hierzu, dass alle anderen Träger die Anfrage seitens der Stadt Hagenow abgelehnt haben.

Frau Heimke berichtet dazu, dass dies bereits in Vorfeld telefonisch mit dem Bildungsministerium erfolgt ist und mit Verweis auf die übliche Praxis beim FSJ abgelehnt wurde. Herr Jensen wünscht, dass der Bürgermeister auch noch einmal Kontakt mit dem Bildungsministerium aufnimmt, um die Finanzierung der FSJ-Stellen in den Schulen abzusichern.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Bereitstellung finanzieller Mittel (lt. Anlage) für das Jahr 2023 in Höhe von 9.182,04 € und für das Jahr 2024 in Höhe von 32.953,20 € für den Einsatz zusätzlicher Kräfte im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in den städtischen Kindertagesstätten und Schulen ab Oktober 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

7.2 Stand des 1. Haushaltsplanentwurfes 2024 einschl. Diskussion zu den Hebesätzen der Grundsteuern und der Gewerbesteuer

Herr Wilken informiert, dass sich nach aktuellem Stand der Haushaltsberatungen ein großer Fehlbetrag für das Jahr 2024 von über 7 Millionen EUR ergibt. Dieser Fehlbetrag erklärt sich aus der bevorstehenden Abschreibung der Schule mit einem Restwert von ca. 2 Millionen EUR, sowie der starken Inflation bei den laufenden Kosten, dem Anstieg der Nivellierungssätze (weniger FAG-Zuschuss und mehr Kreisumlage), einem großen Investitionsstau in Verbindung mit dem angestiegenen Zinsniveau (steigende Zinsbelastung aus Krediten) und nicht mehr verschiebbaren Instandhaltungsmaßnahmen. Darüber hinaus sinken die Einnahmen bei der Gewerbesteuer aufgrund des konjunkturellen Abschwungs in Verbindung mit starker Inflationen (Die Stadt nimmt bereits eine Reduktion bei den Vorauszahlungen war). Herr Wilken merkt außerdem an, dass es mit dem erwarteten Fehlbetrag im Planungszeitraum zu keiner Haushaltsgenehmigung vom Landkreis kommen kann. Da die Hebesätze deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegen wird eine deutliche Anhebung der Hebesätze A-, B- und GewSt unmöglich abzuwenden sein.

Herr Walter erfragt, ob es eine aktuelle Liste gibt, aus der sich der aktuelle Stand von geplanten Investitionen für das Jahr 2023 und die aktuell laufenden bzw. abgeschlossenen Maßnahmen hierfür ergibt. Herr Wilken erklärt hierzu, dass es aufgrund der späten Genehmigung des Haushaltes, noch deutliche Verzögerungen gibt. Es sollen jedoch bis zum Jahresende so viele Investitionen wie möglich abgeschlossen und bezahlt werden.

Herr Jensen erfragt, ob der Haushaltsentwurf bereits den finalen Stand der Personalaufwendungen enthält. Herr Wilken erklärt hierzu, dass die Zahlen noch nicht komplett sind, da die Haushaltsberatung mit Personal für den 19.09.2023 terminiert ist.

Herr Jensen stellt die Anfrage, ob das Personalentwicklungskonzept immer weiter fortgeschrieben und überarbeitet wird. Frau Heimke merkt hierzu an, dass das Konzept letztes Jahr überarbeitet und der Stadtvertretung vorgelegt wurde. Herr Jensen bittet um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Personalentwicklungskonzept“ zur nächsten Sitzung.

Frau Krull liest die Stellungnahme zum Personalentwicklungskonzept von Herrn Hofmann vom 05.01.2023 aus dem Rechnungsprüfungsausschuss vor. Hier heißt es, dass das Entwicklungskonzept auf dem Stand von Januar 2021 ist. Herr Hofmann hat in der Stellungnahme erklärt, dass dem RPA die aktuelle Version im zweiten Halbjahr 2023 vorgelegt wird.

7.3 Stand der Überarbeitung der Personalstruktur - nachgeordneten Bereichen (speziell Bauhof-Hausmeisterpool-Reinigungskräfte) - Beschluss vom 30.3.23

Herr Wilken erläutert, dass die Ausschreibung zur Prüfung der Personalstruktur aktuell vorbereitet wird. Die Kosten für die Bewertung werden sich auf über 5.000 EUR belaufen, daher kann eine Vergabe nicht ohne Ausschreibung erfolgen. Herr Jensen äußert sich kritisch zu der Bearbeitungszeit zum Thema Personalstruktur, da der Beschluss aus dem Finanzausschuss von März 2023 ist. Zumindest nach der Haushaltsveröffentlichung Mitte Juni hätte das Thema schnell auf den Weg gebracht werden sollen. Herr Wilken merkt dazu an, dass der Personalbereich drei Monate nur mit zwei von vier Mitarbeitenden besetzt war.

Herr Höhn äußert sich kritisch zum Zustand der Außenanlagen der Kita Regenbogenland nach den Ferien und den Verhältnissen die beim Umzug des Hortes in das neue Gebäude vorlagen. Er informiert, dass das pädagogische Personal den Umzug teilweise selbst vornehmen musste, weil kein Hausmeister bzw. Personal vom Stadtbauhof zur Verfügung gestellt wurde. Frau Heimke merkt hierzu an, dass die Außenpflege vom Lebenshilfswerk vorgenommen wird und dies auch bereits erfolgt ist. Außerdem erklärt sie hierzu, dass sie nach der Absage vom Stadtbauhof für Personalgestellung, ein Umzugsunternehmen beauftragt hat, die den Umzug vorgenommen hat. Frau Krull vermutet, dass dem Stadtbauhof wohl erst sehr spät die Anfrage für das benötigte Personal für den Umzug eingereicht wurde.

Der Finanzausschuss möchte zur nächsten Sitzung eine Information, weshalb kein Personal zur Verfügung gestellt werden konnte. Frau Lampe bittet außerdem um die Information zur nächsten Sitzung, wie viele Hausmeister bei der Stadt angestellt sind und zu welchen Anteilen diese verteilt sind.

Frau Lampe äußert sich kritisch zu den Sanierungsarbeiten der Wohnungsbaugesellschaft Hagenow an den eigenen Gebäuden und Grundstücken. Herr Wilken erklärt, dass die Stadtvertretung als Gesellschafter auch inhaltliche Beschlüsse für die Beteiligungen fassen kann, sowie per Beschluss im Hauptausschuss auch die Aufsichtsräte der WoBau und Stadtwerke binden kann, Themen voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Jensen erklärt, dass er das Budget der Stadt Hagenow für kulturelle Veranstaltungen und Zuschüsse an Vereine zur gering findet. Er empfiehlt das angesprochene Budget zu erhöhen. Herr Jensen merkt außerdem an, dass sich die Verwaltung vor den Haushaltsberatungen mit den Vereinen zusammensetzen sollte, um zu erfragen was diese im nächsten Jahr geplant haben.

Her Wilken merkt an, dass das Budget für Veranstaltungszuschüsse im Entwurf 2024 bereits von 2.500 auf 4.000 angepasst wurde – in der Vergangenheit aber leider nicht ausgeschöpft

wurde. Ein limitierender Faktor ist hier auch die Satzung mit der Maximalförderung von 500 EUR pro Veranstaltung (durch Entscheidung des Kulturausschusses). Es wird angeregt, dass der Ausschuss in dem Zuge die Satzung überarbeitet, damit mehr Budget auch abgerufen werden kann.

Die Anfrage von Herrn Jensen soll im Kulturausschuss beraten werden.

Frau Lampe äußert sich kritisch zu den Sanierungsarbeiten der Wohnungsbaugesellschaft Hagenow an den eigenen Gebäuden und Grundstücken. Herr Wilken erklärt, dass die Stadtvertretung als Gesellschafter auch inhaltliche Beschlüsse für die Beteiligungen fassen kann, sowie per Beschluss im Hauptausschuss auch die Aufsichtsräte der WoBau und Stadtwerke binden kann, Themen voranzutreiben.

9 Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Schriftführung:

Klaus Jensen

Ricardo Pfitzer